

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Ueberebretet: Dr. jur. Frith. Reining, Verantwortlich für die Politik; Rudolf
Koeft; für Vertriebes, Probenstelles und Handel: Adolf Beddinghaus
für das Feuilleton und den übrigen Teil: Max Fiebig; für den Unseinerkeit
des 2. Teils: Dr. jur. Frith. Reining, Verantwortlich für die
Druck- und Verlag Angelegenheiten und General Angelegenheiten
mühlen & Dietrichs, sämtlich in Dordmum. — Für überlange Einreichungen
übernimmt die Redaktion keine Verantwortlichkeit. Zurücksendung erfolgt nur, wenn
die Redaktion und Geschäftsstelle: Wiltheustraße 8
Dordmum
Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postfachkonto Dordmum 1760. —

Der Weg des Geldes.

Dr. 93 M. Freiherr v. Hilffing

Dr. W. M. Freiherr v. Bissing.

Die Vereitstellung und Verteilung von Kapital und Kredit ist das Kernproblem der deutschen Wirtschaft. Seine Lösung scheint im besten Gange; alle Spartassen und Banken melden ein ständiges Wachsen ihrer Einlagen und ein Blick auf die nachstehende Tabelle zeigt ein allmähliches Sinken der Zinsküße.

Daß alles ist eine notwendige Folge der Tatsache, daß die gesamte Organisation des Völkerbundes kaum vereinbar ist mit dem militärischen Nebengewicht einzelner Staaten, gleichviel ob sie dem Grunde angehören oder nicht. Sie setzt im Grunde einen Rüstungsstand aller Staaten voraus, bei dessen Bemessung die geographische Lage und die Größe des Gebiets der Länder wenigstens annähernd in gleichem Maße berücksichtigt ist. Diese Voraussetzung wird, soweit Deutschland in Betracht kommt, noch nicht einmal dann gegeben sein, wenn die Abrüstung der übrigen Staaten im Rahmen des Völkerbundesprogrammes durchgeführt ist, da dieses Programm für die Verringerung der militärischen Macht mittel eine Grenze zieht, die weder die Bedürfnisse der nationalen Sicherheit noch auch die Möglichkeit der Teilnahme an dem Sanktionsverfahren beeinträchtigt. Das Niveau des allgemeinen Rüstungsstandes würde danach immer noch weit über dem Niveau des deutschen Rüstungsstandes liegen.

Aus den Schwierigkeiten, die dieses Mißverhältnis für eine Beteiligung Deutschlands an dem Sanktionsverfahren zur Folge hat, gibt es nach Ansicht der deutschen Regierung nur einen Ausweg. Dem Deutschen Reich muß für den Fall internationaler Konflikte die Möglichkeit gelassen werden, das Maß seiner aktiven Teilnahme selbst zu bestimmen. Damit verlangt Deutschland keine Vergünstigung. Was es verlangt, ist die Berücksichtigung seiner besonderen Lage bei Bemessung seiner Verbindlichkeiten. Sankt würde es durch den Eintritt in den Völkerbund gezwungen werden, auf das letzte Zahlungsmittel eines empfindlichen Volkes, die Neutralität, zu verzichten.

Die deutsche Regierung gibt sich der Erwartung hin, daß der Völkerbund ein Verhängnis dieser Beschränkungen auserkennen und eine Beseitigung dieser Beschränkungen finden wird. Es liegt im Anschluß, daß eine Berücksichtigung der deutschen Interessen möglich ist, ohne damit die Organisation des Völkerbundes oder die Erfüllung seiner Aufgaben in irgend einer Weise zu gefährden. Ich darf daher an Sie, Herr Generalsekretär, die Bitte richten, die künftigen Zustanden des Völkerbundes als wohl mit der Angemessenheit zu beschaffen.

1924	Tägl. Geld in Berlin in % p. a.	Monatsgeld in Berlin in % p. a.	Zinsfuß für erste Hypotheken in % p. a.
Januar	83,9	36,0	7,3
Februar	37,5	25,2	8,3
März	31,4	31,2	9,8
April	48,4	44,4	11,4
Mai	24,2	43,2	12,8
Juni	27,4	33,6	13,2
Juli	17,0	21,6	10,9
August	16,8	19,2	8,9
September	14,3	16,8	8,3
Oktober	14,4	15,6	8,5
November	13,2	15,6	8,1

Die Einlagen der Banken und Sparkassen fließen nun in zwei große Becken: die Preussische Staatsbank und die Giro-Zentrale. Als drittes Becken kommt die Reichsversicherungsanstalt für Angestellte hinzu, während an vierter Stelle die selbstständigen Betriebe des Reiches, von allem die Post, zu nennen wäre.

Die Guthaben bei der Girozentrale und der Preussischen Staatsbank lassen sich zunächst zusammen aus den Ueberschüssen der Gemeinden und sonstigen kommunalen Verbände. Durch die Sparkassen und z. T. auch durch die Banken strömen diesen beiden Sammelbehörden auch die Einlagen zu, die von der privaten Wirtschaft abgegeben werden. Diese Einlagen entfließen in erster Linie denjenigen Wirtschaftszweigen die sich mit der Verwertung der Güter befassen, also dem Handel und Verkehr, daneben auch dem Kreislief der Selbstbedarfen und der freien Berufe. Der Handel kann deswegen Rückschlüsse machen, weß die starke Spannung zwischen Groß- und Kleinhandelspreisen ihm größere Gewinne zukommen läßt, als das vor dem Kriege der Fall war, während die Verkehrsunternehmen von den hohen Frachtsätzen der Reichsbahn profitieren. Bei der Versicherungsanstalt für Privatancasse stellen die hohen Beiträge dieses Lebensversicherungszweiges zur Sozialversicherung zusammen, während die Post infolge ihrer Postdienstleistungen über reichliche flüssige Mittel verfügt. Alle diese Geldbestände könnten, so möchte man meinen, zur Senkung des Zinsfußes auf eine erträgliche Höhe beitragen. Wenn auch die Höhe für flüssiges Geld von rd. 80 Prozent v. a. im Januar auf rd. 13 Prozent p. a. im November

ber und Ansatze im gleichen Zeitraum von 80 Prozent auf 15 Prozent p. a. gesunken sind, so bedarf es wohl weiter seiner längeren Ausführungen darüber, daß diese Zinskürze noch viel zu hoch und von der Produktion nicht herausgewirtschaftet werden können. Die allseitigen Vortreibungen, den Zinsfuß weiter zu senken, scheinen aus zwei Gründen zur Unrecht beseitigt zu sein. Der erste Grund liegt in der Herkunft der in den genannten Beden zusammenstießenden Gelder, der zweite Grund liegt in der Vertheilung.

Wenn sich Länder und kommunale Körperchaften jecht, da die Wirtschaft unter Kapitalarmuth zu leiden hat, in glänzender finanzieller Lage befinden, so rührt das von der Ueberspannung der Steuerherrsche her, die wiederum eine der Hauptursachen dafür ist, daß die produzierenden Zweige der Wirtschaft unrentabel sind. Die Ueberspannung der Besteuerung und der Tarife aller Art geht an der Substanz von Industrie und Landwirtschaft und treibt diese dazu, kapitalnachfragend auf dem Markte aufzutreten und dadurch den Preis für Kapital und Kredite, den Zins, hochzuhalten.

Verzinst wird die Lage am Kredit- und Kapitalmarkt durch fallende Maßnahmen der Verteilung. Das Bestreben, den Zinsfuß zu ermäßigen, verleiht es einem zu großen Entgegenkommen in der Kreditgewährung. Man begnügt sich damit, daß gewisse formalen Unterlagen vorhanden sind, die das Wiedereinkommen der ausgeliehenen Gelder gewährleisten sollen. Man achtet aber nicht mit genügender Sorgfalt darauf, ob die ausgeliehenen Gelder auch wirklich so angelegt werden, daß dadurch eine dauernde Senkung des Zinsfußes ermöglicht wird. Das kann nur geschehen, wenn die ausgeliehenen Kredite produktiv verwandt werden und zwar in denjenigen Produktionszweigen, die in erster Linie dazu beitragen, die deutsche Wirtschaft wieder auf gesunde Grundlage zu stellen. Man wird also gerade diejenigen Produktionszweige unterstützen müssen, die Metallkapital hervorbringen. Das sind Landwirtschaft, Eisen-, Stahl- und Kohlenindustrie. Wenn nun auf die Senkung des Zinsfußes in der Welt hingewirkt wird, wie es von der Reichsversicherungsanstalt und der Post geschehen ist, das man einzelnen Firmen und Unternehmen zu vorzugsweise niedrigen Zinsfuß öffentlich zur Zeit noch nicht gebrauchte Gelder zur Verfügung stellt, so erreicht man, so eigenartig es klingen mag, gerade das Gegenteil von dem, was man erreichen will. Man gewährt dem Kreditgeber einen Vorteil zu Ununsten der gesamten übrigen Wirtschaft; denn der Kreditnehmer wird infolge

Humans Antwort.

• Brüssel, 22. Dezember.

Die Agence Belge meldet: Der deutsche Botschafter begab sich zum Außenminister, um zu erfahren, wie sich die belgische Regierung zu der Frage der Räumung der Kölner Zone zu verhalten gedenkt. Schmidt erklärte, die belgische Regierung werde sich an die Beratungen der Londoner Konferenz halten, wo beschlossen wurde, daß die Alliierten zu einem passenden Zeitpunkt die Frage prüfen würden, ob Deutschland gewisse Bestimmungen des Versailler Vertrages, besonders die auf die Entwaffnung bezüglichen Klauseln, eingehalten habe. Sobald der Bericht der internationalen Kontrollkommission in die Hände der Alliierten sei, würden diese ihre Entschlüsse fassen.

Eine französische Erklärung.

Paris, 22. Dezember.

„Ere Novelle“ bestätigt, daß der deutsche Botschafter Dr. K. v. S. sich vorgestern am Quai d'Orsay die Forderung der Räumung der Kölner Zone für den 10. Januar 1925 erhoben hat. Eine solche Forderung, so schreibt das Blatt in einem anscheinend offiziellen Kommentar, lasse sich aus keinen tatsächlichen Gründen rechtfertigen, vom juristischen Standpunkt nicht, weil die in den Bestimmungen des Vertrages vorgesehenen Vorbedingungen, die nach dem Ausbruch der englischen Truppen die Abrüstungskontrolle im besetzten Gebiet übernehmen sollen, noch nicht gebildet seien. Tatsächlich sei auf der Londoner Konferenz mit Wissen der Deutschen vereinbart worden, daß sich die Verbündeten vor dem 10. Januar über ein Verfahren verständigten, um die Räumung der Kölner Zone und die Sicherung Frankreichs in Eilgang zu bringen. Die Forderung der Wilhelmstraße sei daher in diplomatischer Hinsicht unannehmbar. Die moralische Basis sei aus dem einfachen Grunde nicht anzunehmen, weil sie bei der französischen Regierung ein Gefühl der Schwäche voraussetze. Das Blatt erinnert an die Verdienste Derriots auf außerpolitischem Gebiete und verurteilt schließlich, daß die Politik der französischen Regierung in den letzten Monaten zu einer möglichen Entpannung in Europa geführt habe. Man dürfe sich der Erkenntnis nicht verschließen, daß Deutschland demgegenüber nicht Schritt halte und sich von der Versöhnungspolitik abgrenzen scheine.

Die Ansicht in London.

London, 22. Dezember.

In britischen parlamentarischen und diplomatischen Kreisen verlautet, daß die einzige Erwägung, die für den Beschluß der Militärs über den Termin der Räumung der östlichen Zone ins Gewicht falle, der Bericht der internationalisierten Militärkontroll-Kommission sein werde.

Ein neues Notverordnungsgefeß.

Berlin, 22. Dezember.

Wie die „Parlamentarische Korrespondenz“ mittheilt, schweben bei den zuständigen Stellen Erwägungen, dem neuen Reichstag die Einführung eines Notverordnungsgesetzes für die Zeit vorzuschlagen, da der Reichstag nicht versammelt ist. Die Reichsregierung beabsichtigt dadurch den Artikel 4 der Reichsverfassung zu entlasten, dessen Vorschriften bisher die Unterlage für Verordnungen mit Gesetzeskraft waren. Von dem Notverordnungsrecht dürfte natürlich nur in Föhlung mit dem Reichsrath und dem ständigen Ausschuss des Reichstages Gebrauch gemacht werden.

450 Candlensabgeordnete.

Berlin, 22. Dezember!

Der Landeswahlausschuß für die Landtagswahlen in Preußen hat in seiner letzten Sitzung die Anzahl der Mitglieder des neuen preussischen Landtages auf 450 festgestellt.

Der Dank der preussischen Staatsregierung
an das Rheinland.

Berlin, 22. December.

Der amtlüche preussische Pressebericht teilt mit Montag vormittag 11 Uhr fand unter dem Vorsitz des preussischen Ministerpräsidenten Dr. v. a. in der Sitzung sämtlicher preussischer Staatsminister statt, in der der Landeshaupmann der Rheinproving Dr. v. a. über den Verlauf und das Ergebnis der von ihm geführten Verhandlungen in Koblenz und Düsseldorf berichtete. Der Ministerpräsident dankte dem Landeshaupmann für seine Arbeit, die neben der Spizung bedeutender politischer Fragen, den Erfolg der Zurückziehung nahezu aller bisher noch wirksamen Anweisungen hatte und überreichte ihm ein Dankschreiben. Er dankte dem Landeshaupmann, dem Oberpräsidenten der Rheinproving Dr. Fuchs u. a. M. für seine aufrichtigen Dankes an die rheinische Bevölkerung zu sein, die in unerhöflicher Opferbereitschaft in schwerer Zeit dem Reich und Preussen die Treue hielt. Der Sitzung wohnten auch Vertreter der politischen Parteien der Rheinproving bei.

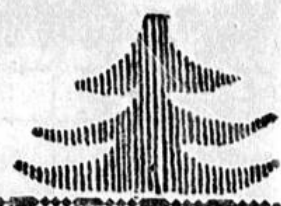
Die endgültige Veranlagung der Reichsbahn

இ. கி. இ. இ. இ.

Berlin, 22. Dezember.
 In diesen Tagen ist der endgültige Entwurf der
 Personalordnung für die deutsche Reichseisenbahn-
 gesellschaft erschienen, der in einigen Punkten nicht
 unmerkliche Veränderungen gegenüber den ersten
 Entwürfen bringt. So steht nunmehr fest, daß die
 rechtliche Kündigung der Beamten des unteren
 Dienstes nur für den Schluß eines
 Kalendermonats zulässig ist und spätestens am
 1. jedes Monats zu erfolgen hat. Bei Beamten des
 mittleren Dienstes darf die Kündigung nur am
 Schluß eines Kalendervierteljahres
 unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei
 Monaten erfolgen. Bezüglich der Beförderung er-
 läßt der Generaldirektor Richtlinien über Prä-
 mien für besondere Leistungen im Dienst
 und für Ersparnis an Material. Die Ur-
 laubsfrage der Beamten ist nach den bisherigen
 Grundsätzen geregelt worden. Wegen Erkrankung
 von Beamten heißt es, daß bei den auf Kündigung
 oder Widerruf angestellten Beamten im Falle einer
 26 Wochen überschreitenden Dauer ihrer Krankheit
 von dem Kündigungs- oder Widerrufsrecht kein Ge-
 brauch zu machen ist, wenn man damit rechnen kann,
 daß der erkrankte Beamte in absehbarer Zeit den
 Dienst wieder aufnehmen wird. Die Arbeitszeit
 beträgt wöchentlich mindestens 54 Stunden. Regelmä-
 ßige Mehrleistungen können innerhalb eines Kalender-
 jahres durch regelmäßige Minderleistungen, ebenso-
 umgekehrt, ausgeglichen werden. Für die Ueber-
 schreitung der wöchentlichen Arbeitszeit wird
 eine Vergütung nicht gewährt. Diese Ver-
 stimmungen treten am 1. Januar in Kraft. Gleich-
 zeitig erscheint auch zum 1. Januar eine Neuord-
 nung des Betriebsratsgesetzes und des
 Beamtenratsgesetzes für die Reichsbahn, die wichtige
 Neuerungen enthalten.



Für die Feier-Tage!



Weine

Preise incl. Steuer und Flasche.

21er Schwabenheimer	
Schützenhülle . . . Flasche	4.15
21er Burg.Römerberg	4.45
21er Nierstein.Domtal	5.00
21er Trab.Kräuterhaus	5.00
Laubenheimer . . . Flasche	1.65
Apisheimer Muhl . . . Fl.	1.75
Hainfelder . . . Flasche	1.90
Deidesheimer Thaled	2.00
EnkircherSteffensberg	3.00
Zellinger Kirdhlay Fl.	3.20
Piesporter Lay . . . Flasche	3.80

Rot- u. Südweine

Chatt. Renard . . . Flasche	2.00
Medoc vorzügl. Tischwein	2.40
Taragona . . . Flasche	2.40
Portwein, Muskateller	2.50
Malaga . . . Flasche	2.65

Gemüse-Konserven

	1/2 Dose	1/4 Dose
Stangenspargel extra stark	4.25	2.25
Stangenspargel sehr stark	4.00	2.20
Stangenspargel stark	3.50	1.90
Stangenspargel	2.90	1.60
Bredspargel extra stark	3.50	1.90
Bredspargel dünn, mit Köpfen	2.10	1.20
Blumenkohl	1.50	—
Junge Erbsen mittelfein	0.95	0.55
Leipz. Allerlei mittelfein	1.25	0.70

Konfitüren

für den Weihnachtstisch!
Edle Nürnberger Lebkuchen u. Honigkuchen, prima Spekulation aus eigener Konditorei, Baseler Lederli, Spitzkuchen, Dessertwürfel, Pralinen-Ringe etc., Baumbehang, Marzipan, Marzipan-Torten, Konfekt, Pralinen und Tafeln Schokoladen in allen Preislagen und Packungen, von Sarotti, Stollwerk, Riquet, Sprengel, Hartwig & Vogel, Berger u. s. w.

Früchte-Konserven

Garlen-Erdbeeren 1/2 D.	2.80
Californ. Birnen 1/4 D.	2.50
Californ. Pflirsche 1/4 D.	2.25
Calif. Aprikosen 1/4 D.	2.00
Ananas in Scheiben . . . Dose	1.90
Ananas in Würfel . . . Dose	1.50
Reineclauden . . . 1/4 Dose	1.90
Mirabellen . . . 1/4 Dose	1.90
Stachelbeeren . . . 1/4 Dose	1.30
Kirschen ohne Stein, 1/4 Dose	1.30
Kirschen mit Stein, 1/4 Dose	1.10
Birnen 1/4 Frucht, 1/4 Dose	1.35
Himbeeren . . . 1/4 Dose	2.20

Liköre

Weinbrand-Verschnitt (Willenberg) . . . 1/2 Flasche	3.25
Allasch . . . 1/2 Flasche	3.90
Stolz des Hauses aller Kornbranntwein, 1 Liter-Fl.	4.80
Steinhäger Schwarze, 1/2 Kr.	5.20
Sektkümmel . . . 1/2 Flasche	5.20
Kloster-Likör . . . 1/2 Flasche	5.50
Cherry-Brandy . . . 1/2 Fl.	5.50
Asbach „Krone“ . . . 1/2 Fl.	4.50
Asbach „Edel“ . . . 1/2 Fl.	5.10
Scharlachberg „Meisterbrand“ 1/2 Fl.	6.90

Schaumweine

Goldstern-Cabinet Obstschäumwein, 1/2 Flasche	3.00
Fink-Cabinet Obstschäumwein, 1/2 Flasche	4.05
Carle Blanche Obstschäumwein, 1/2 Flasche	4.05
Goldtropfen . . . 1/2 Flasche	5.20
Feist Assmannshäuser Rot	5.45
21erKurfürstRiesling	6.00

ALSBERG

Aktiengesellschaft

Bodum

Kauft

Arbeiter, Angestellte und Beamte wenn Ihr nicht über genügend bares Geld auf einmal verfügt, euren Bedarf an: **Herren-Burschen, Knaben- u. Kinder-Anzügen, Ulster, Mäntel, Hosen, Hemden, Lodenjacken** und sämtlicher Winterwäsche, sowie Arbeiterbekleidung, die wir

ohne

nennenswerten Aufschlag bei kleiner Anzahlung und bequemer Abzahlung an jedermann liefern, nur bei uns sparen Sie

Geld

wenn Sie sämtlichen Bedarf an **Schuhwaren für Herren, Damen, Mädchen- und Burschen, sowie Kinder, ferner Grubenschuhe u. s. w. auf Credit**, ebenfalls zu guten Bedingungen, nur bei uns decken.
Wer die Anzeige mitbringt, erhält 5% Nachlaß vom Preis.

Credit-Kaufhaus Germania
Hellwegstr. 17, Ecke Südhellweg.
Auf die Fa. bitte genau achten.

Paul Diedkhoff,

Bochum.

Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren.
Femur 3731. Allesstraße 137.

Empfehle zu den Feiertagen:

1a Gefrierfleisch

60 und 70 Pf.	
Führe nur erste Qualität.	
Pa. frisches Mastschweinefleisch	1.00
Pa. frisches Rindfleisch a. Br.	0.80
Schweinefleisch	1.30
Rohbraten	1.30
Prima weißes Kalbfleisch	1.30
1a Aufschnitt	1.40, 1.60

1a Räucherwaren:

Rohschinken	1.70
Rauchschinken	1.70
Schinken-Speck	1.60
Plodwurst	2.00
Plodwurst im Fettdarm	2.40
Cervelatwurst	2.40

87080

Schöner dunkler

Paleto

auf Gelbe aarab. sehr billig zu verk.

Ehrenfeldstr. 3. l. r.

Gerren. Sport-Perlmanier für mittlere Figur. Billig zu verkaufen. Buchhandlung im Sandelsbol.

Zirka 20 Lederklubsessel

von 150 Mk an bis zu den aller-
teinsten mit Daunenpolsterung.

Ein Posten

Klubsofas u. Sessel

in Gobeliene und Plüsch, moderne

Bezüge, eigene Anfertigung.

Chaiselongues und Decken

Spezial-Geschäft f. Klubmöbel

A. Kallmerten & Sohn,

Clemensstraße 7. Tel. 1938

Leinöl

Sämtliche Farben und Lacke

stets zum billigsten Tagespreis.

Lackfarbe

1/2 kg Büchse 1.200 Bill. Mk.

C. Bohlmann

Kortumstr. 4

Für Asthma- und

ob. Kranke, die mit Zu-

berstulose, Husten, Gel-

ferheit, Bronchial-Ke-

harr, Verschleimung,

Grippe usw. befallen sind und sich matt

und einschlafen, ist

das wirksamste Mittel. Husten, Auswurf u.

Nachschweiß lassen schon nach kurz. Seit nach

die Wurzeln verschwinden, der Appetit wird

geheißert und die Kräfte werden wieder

geleitet. Dankbar: Arzt, empf. Dr. H. H. H.

teiler: Guaiac, Myrror, bals. Alth. Verb. Glycyrrh.

Preis 3.- G.-M. Erhältlich in Bochum in

der alten Apotheke Marktstr. 117 und in der

Einhorn-Apotheke, Große-Redstr. 1. Berland

durch Marien-Apotheke, Wittenbergstr. 117

(Bochum). Am besten. Gebet durch die

Ärzt-Apotheke, Bar a. d. B. 18.

ob. Kranke, die mit Zu-

berstulose, Husten, Gel-

ferheit, Bronchial-Ke-

harr, Verschleimung,

Grippe usw. befallen sind und sich matt

und einschlafen, ist

das wirksamste Mittel. Husten, Auswurf u.

Nachschweiß lassen schon nach kurz. Seit nach

die Wurzeln verschwinden, der Appetit wird

geheißert und die Kräfte werden wieder

geleitet. Dankbar: Arzt, empf. Dr. H. H. H.

teiler: Guaiac, Myrror, bals. Alth. Verb. Glycyrrh.

Preis 3.- G.-M. Erhältlich in Bochum in

der alten Apotheke Marktstr. 117 und in der

Einhorn-Apotheke, Große-Redstr. 1. Berland

durch Marien-Apotheke, Wittenbergstr. 117

(Bochum). Am besten. Gebet durch die

Ärzt-Apotheke, Bar a. d. B. 18.

ob. Kranke, die mit Zu-

berstulose, Husten, Gel-

ferheit, Bronchial-Ke-

harr, Verschleimung,

Grippe usw. befallen sind und sich matt

und einschlafen, ist

das wirksamste Mittel. Husten, Auswurf u.

Nachschweiß lassen schon nach kurz. Seit nach

Denken Sie auch noch
daran

daß Sie

MÖBEL

komplette Schlafzimmer

Küchen

Speisezimmer

Herrenzimmer

sämtliche Einzelmöbel

gut und billig bei der Firma

Rhein.-Westf. Möbelfabrik

Kerner Straße 8 Bochum Kerner Straße 8

Telephon 1350

kaufen können?

Teilzahlung gestattet

Gebr. Brinkmann

Bochum, Obere Marktstrasse 14

Schuhwarenhaus grössten Stils

Fernruf 631

Gegründet 1857
Bedeutendes Lager in:

Fernruf 631

Marke „Fortschritt“

Erstklassiges deutsches Fabrikat von Weltruf.

„Dr. Diehl-Stiefel“

für Herren und Damen.

„Christa“

Der beliebteste Kinderstiefel
Eigenes Fabrikat.

Ferner Marken der grössten deutschen Schuhfabriken.

Neueste Modelle!

Täglicher Eingang von Neuheiten.

Um zwanglosen Besuch unserer Geschäftslokalitäten wird gebeten.



Marke „Wichert“

Deutsches Fabrikat über amerikanische Leisten.

„Dr. Stein-Stiefel“

für Knaben und Mädchen.

„Cospoli“

Der bestpassendste Damenschuh
Eigenes Fabrikat.

Billigste Preise!

Zum obigen Zweiaudbeitersverband wird uns geschrieben:

bersteigen in Hopfen- und Kofereibetrieben beantragt, weil wegen eines weiteren Beschaltens des Zweiglichtsystems mit der zwanzigjährigen Leuchtzeit in den auch Einmangel durchgehenden Betrieben die größten Bedenken bestanden. Das Reichsstatistikamt beschloß jedoch, das vom vorläufigen Reichswirtschaftsrat verlangte Entschieden zu dieser Frage abzugeben. Dieser Beschluß ist sehr bedauerlich, weil gewisse Kreise der Reichswirtschaftsrats eine offensichtliche Vergrößerungstaktik betrieben. Der künftige Metallarbeiterverband ist der Überzeugung, daß die Arbeiterführung des Dreiglichtsystems in Hopfen- und Kofereibetrieben auf eine ganz geringe Vermehrung der Arbeitskräfte, namentlich im Hinblick auf die Zahl der Gesamtbeschäftigten der Werke erforderlich macht. Man darf wohl annehmen, daß bei der Arbeiterführung des Dreiglichtsystems nicht mehr Leute eingestellt werden, als bei seiner Abschaffung vor einem Jahre entlassen worden sind. Eine Koferei des Ruhrgebietes, deren technische Einrichtungen dem großen Zuschuß der vorhandenen Kofereien entsprechen, beschäftigte bis Ende 1923 beim Dreiglichtsystem auf der Morgenschicht 16 Mann und auf der Mittag- und Nachtschicht je 41 Mann, das waren insgesamt 138 Mann. Zur Durchführung des Zweiglichtsystems Anfang 1924 waren aber auf der Tagsschicht 59 Mann und auf der Nachtschicht 54 Mann, also insgesamt 113 Mann erforderlich, so daß nur 15 Mann gleich 11,7 Prozent entlassen wurden. Daß sich beim Dreiglichtsystem eine Beschäftigungsverminderung für die einzelne Schicht ergibt, ist jedem Fachmann klar, weil das allein schon der Wegfall der Rausen, die sonst aus Arbeitskräfte in Anspruch nehmen, mit sich bringt. Zu den beim jetzigen Zweiglichtsystem vorhandenen 113 Mann brauchen auch nur 15 Mann gleich 13,3 Prozent wieder eingestellt zu werden, wenn zum Dreiglichtsystem übergegangen wird. Wenn im Ruhrgebiet etwas mehr als 150 Kofereien in Betrieb sind und man sogar eine Beschäftigungsvermehrung von durchschnittlich 20 Mann zugrunde legt, so sind etwa 3.000 Mann wieder einzustellen, die nur einen Bruchteil der Gesamtbeschäftigung von rund 400.000 Mann im Ruhrgebiet ausmachen. Diese geringe Mehrbeschäftigung wird sicher weitgemacht durch die infolge Wegfall der Rausen eintretende bessere Ausnutzung der Arbeitskraft."

Handwerk und stärkere Vertretung der Interessen des Handwerks in den Landes- und Reichszentralstellen. Weitere Verhandlungsbereitschaft bildeten die Einschränkung der Veranlagung auf der neuen Reichs-
schaft, die Veranlagung der Handwerksbetrieuren bei Verlehrsfragen und der Wiederaufbau der wirtschaftlichen Organisation des Handwerks.

* Ein freuenbergn. Das Evangclische Kinder-
gärtnerinnen-Seminar in Witten an der Ruhr, das
auch in den letzten, schweren Jahren ständig von einer
staatlichen Anzahl junger Mädchen aus den vertriebenen
Kreisen besucht war, wird im Frühjahr 1925 einen
neuen Lehrgang zur Ausbildung von Kindergärtnerin-
nen beginnen. Bei der großen Bedeutung, die angesichts
der schwierigen Verhältnisse die Berufsfrage heute
für die weibliche Jugend hat, scheint es angezeigt, die
Eltern und jungen Mädchen ausdrücklich auf die Aus-
bildung zur Kindergärtnerin hinzuweisen, eine Aus-
bildung, die auch der späteren Hausfrau und Mutter
sehr wertvolle Anregungen zu geben vermag. Die Aus-
bildungszeit im Evangelischen Kindergärtnerinnen-
Seminar ist 1½jährig und endet mit der staatlichen
Kindergärtnerinnenprüfung.

ha. Vergütungen für Lehrer. Die Meldungen zur Prüfung für die endgültige Anstellung als Volksschullehrer und zum Abschluss in der Arbeitsgemeinschaften dürfen in diesem Jahre den Kreis- schulen oder den Verwaltungsbüros bis zum 15. Februar und zum 15. August vorgelegt werden. Lehrer, deren zeitweiliges Aussehen oder Verletzung zum 1. April und zum 1. Oktober in Ansehung, konnten ihre Prüfungen noch vor Schluss des Schuljahres und im September ablegen. Die Vergünstigung wurde auch den Lehrern ausgestellt, die die zweijährige Dienstzeit erst am 31. März und 30. September vollenden oder die zweijährige Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft dann erst nachweisen konnten. Da die Schwierigkeiten weiter bestehen, gelten diese Bestimmungen auch im nächsten Jahre.

**** Die grünen Versicherungskarten der Ange-**
stellten. Diese Karten kommen jetzt zum erstenmal
zum Umtausch. Das Direktoratium der Reichsversicherungs-
anstalt für Angestellte hat folgendes beschlossene
Verfahren beschlossen. Die grünen Versicherungskarten der
besonderen Verhältnisse, welche die Verletzung des
Ruhegebietes mit sich brachten, bis zum 31. Dezember
1923 ohne Beschäftigung gewesen sind, werden
auf die Warteliste, die Ruhegehalt und Hinterbliebenen-
renten als Beitragsmonate angerechnet, ohne
daß Beiträge entrichtet worden sind. Die gleiche An-
rechnung findet statt, wenn nachweisbar wegen der
besonderen Verhältnisse die Beschäftigungslosigkeit bis
zum 1. Juli 1924 angebanert hat. Die Anrechnung
bezieht sich jedoch nicht auf Versicherte, die in ihren
letzten Stelle bei einer Erblasten versichert waren.
Nach Paragraph 170 Absatz 5 des Angestelltenversiche-
rungs-Gesetzes hat der Reichsarbeitsminister zu bestim-
men, in welchen Fällen eine Anrechnung von Bei-
tragsmonaten statthat, ohne daß Beiträge entrichtet
werden brauchen. Eine derartige Verordnung ist
noch nicht erlassen, steht aber bevor. Vorstehende ent-
gegenkommene Regelung trifft nur eine Personal-

Am Freitag war der Kreisrat des Landkreises zu einer dringlichen Sitzung zusammenberufen. Unter Vorsitz des Landrats Stühmeyer

Anerkannt wurde die Dringlichkeit nur für den ersten Punkt der Tagesordnung betreffend die Erhebung der Voraussetzungen für die Wegeunterhaltung. Der zweite Punkt betraf Beantragungen. Er wird die nächste ordentliche Kreisjagung beschäftigen. Von den 32 Vertretern zum Ausschuß gehören 10 aus dem Kreis.

zum Festpreise zu liefern haben mit Entschädigung. Die dringlich angenommene Begegnungshaltungsordnung legt Beiträge fest für die Benutzung der Stroben für große Hebränge. Die einkommenden Beiträge werden unter die Gemeinden nach einem bestimmten Plane verteilt. Angenommen wurde ferner die Vereinbarung der Stadt- und Landfreie im Abfuhrungsbezirke zur gemeinsamen Durchführung dieser Verordnung.

Unter Verschiedenes wurde lebhaft Klage geführt über die eigenartige Behandlung des Landfrisches Bochum bei Ueileitung in die Ortsklassen. Es wurde von den verschiedensten Seiten mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß die Feuerungsverhältnisse in allen Orten des industriereichsten Landfrisches ganz gleich liegen. Die Orte zwischen Bochum und Dortmund hätten gleiche Feuerung wie diejenigen zwischen Bochum und Gelsenkirchen. Scharf kritisierte man die Art und Weise, wie sich das preussische statistische Amt

tungslöhne der Reichsversicherungsanstalt dar. Den in Frage kommenden Angestellten wird deshalb empfohlen, sich bei dem zuständigen Arbeitsamt eine Versicherung zu beschaffen und der unzutreffenden Karte beizufügen. Aus der Versicherung muß hervorgehen, daß die Beschäftigungslosigkeit eine Folge der besonderen Verhältnisse, welche die Belegung des Ruhrgebietes mit sich brachte, war.

ha Warnung für Arbeitgeber. Ueber die Verpflichtung des Arbeitgebers für schuldlos abgemeldete Mitglieder von Versicherungsbeiträgen wird der gesamten Sozialverwaltung ein bemerkenswerthes Urteil des Reichsgerichts mitgeteilt. Eine Deputation hatte für einen Beschäftigten eine Wöche zu spät eingelangten, Invalidenmarken zu stellen. Gerade diese Wöche schloß aber der vorgedruckten Wartezeit, so daß die Rente verlagert wurde. Der Versicherer klagte mit Erfolg an Schadenersatz. Das Reichsgericht befristete die Rente nur wegen rechtlicher Fragen der Beweislast.

*** Weihnachts- und Neujahrskarten.** Zur Vermeidung von Weiterungen und Unzuträglichkeiten wird darauf hingewiesen, daß gedruckte Weihnachts- und Neujahrskarten, wenn sie für die Gebühr von 3 Pfg. befreit werden sollen, außer den sogenannten Abenderangaben (Abendungsstag, Name, Frau, Stand und Wohnort nebst Wohnung des Abenders, seine Fernsprechnummer, die Telegrammanschrift und Telegrammschlüssel sowie sein Postfach und Kontokonto und sonstige geschäftliche Wert- und Kennzeichen) keine weiteren handschriftlichen Veränderungen und Zusätze enthalten dürfen. Glückwunschkarten, die außer den Abenderangaben noch weitere Zusätze bis zu fünf Worten enthalten, kosten, wenn sie im Vorausschlag verlangt werden, sowohl im Orts- als auch im Fernverkehr 5 Pfg., werden sie in Kartenform verlangt, so unterliegen sie im Ortsbereich einer Gebühr von 3 Pfg., im Fernverkehr einer Gebühr von 5 Pfg. Unzureichend freigemachte Sendungen werden mit Nachgebühr belastet. Es kann daher den Versendern nur dringend geraten werden, diese Bestimmungen zu beachten.

))) **Kostsätze nach dem Auslande.** Vom 1. Januar an ermöglichen sich die Gewichtsfreigebühren im Polysäteverkehr mit dem Auslande für alle Gewichtsklassen um 25 Centimes. Ausgenommen von dem britischen Schutzgebiet, Rhodesia, Südafrikanischer Ermächtigung und nur Sätze nach Westafrikanischer Union und Südwestafrika, soweit sie dahin auf dem Wege über Hamburg und Südafrikanische Union oder auf direktem Wege über Hamburg befördert werden, ferner nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika (wofür schon obigen billigeren Gebühren gelten) und dem Gebiet der Freien Stadt Danzig. Die deutschen Gebührenanteile für Polysätkunde sind ebenfalls entsprechend herabgesetzt worden; nähere Auskunft erteilen die Zollämter.

× Gemeinde und Poststempel. Unter dieser Ueberschrift gibt eine Rachschleife eine sehr interessante und gute eine Gerichtsentscheidung wieder. Es ist nämlich ein rechtskräftiges Urteil erfolgt, wonach der Reichspostminister verurteilt worden war, auf den Briefkästen, soweit sie auf stählernen Stöben und Klappen stehen, keine Geschäftsanzeigen anbringen zu lassen, sowie etwa bereits angebrachte Anzeigen wieder zu entfernen. Es handelt sich um ein vom Oberlandesgericht Breslau am 15. Januar 1924 gefälltes Urteil (Allgemeines 8 U 23-23), dessen Kenntnis für jede Gemeinde von Bedeutung ist. — In Böhmen ist man von dem Mißbrauch der Briefkästen zu Poststempeln glücklicherweise wieder abgekommen. In ihrem neuen blauen Anstrich sehen sie auch viel netter aus als zu der Zeit, als auf ihren Wandflächen die beste Stiefelwache empfohlen wurde. Diefem guten Beispiele mögen andere Verwaltungen nachfolgen.

**** Kleine Tageschronik.** Am Sonntag morgen: Starb im Alter von 67 Jahren der frühere Rote, jetzige Förster Johann Müller, der jetzt 51 Jahren in seltener Treue in den Diensten der Gewerkschaft „Der Constan tin D. Gr.“ stand. — Auch am gestrigen freilichsten Montag herrschte ein lebhafter Geschäftver kehr. Da auf den Bechen und Werten erst jetzt Lohn zahlung ist, so werden die Tage vor dem Feste noch rege am Einkaufen benützt.

die Unterlagen für seine Entschlüsse beschafft habe. Die Kommunalbeamten und Lehrerschaft, die am meisten mit den Drisverhältnissen verwichen ist, wurde überhaupt nicht zur Beantwortung der ganz einseitig aus gegebenen Fragebogen herangezogen. Besonders Unzufriedenheit brach man aus über die falsche Beurteilung des Wohnungsweens im hiesigen Bezirk, das viel mehr belastet ist, als A. B. in Berlin, wo Herbe und Efen zur Wohnung gehören und wo der Mieter durch die verschiedenen Drisgefeße über Mißlabruch, Straden- und Echorntreuegen usw. gar nicht belastet wird. Diese große Unzufriedenheit fand ihren Ausdruck in folgendem, von Rektor Keller (Wienodum) eingebrachten und einstimmig angenommenen Proteste:

Der Auktionsprotektiert gegen die durch nicht gerechtfertigte Zurückhaltung der Gemeinen (Landbesitzer) in Bezug auf die Ausbaurung von Sordel (Steine) in die Dristflasse B. Der Auktionsprotektiert von der Regierung die Nachprüfung dieses Verhältnisses und die Berücksichtigung in die Dristflasse C. Ganz besonders protektiert der Auktionsprotektiert gegen die einseitige und irreführende Art und Weise der Beschaffung der Unterlagen für die neue Dristflasse C. einseitig.

Dem Freitag wurde auch Mitteilung gemacht von der Gründung der Kommunalbank für den Stadt- und Landkreis Bochum. Die Sitzung war nur von kurzer Dauer und fand nach anderthalbstündiger Beratung bereits ihr Ende.

Aus dem Landkreise Bochum

f **Alienbathum**, 22. Dez. Am Sonntag weilte hier noch einmal der durch die kürzlich hier stattgefun-
denen Conventionsvorträge bekannte Pastor Hagen. Er predigte am Sonntag morgen im Gottesdienst und hielt um 4 Uhr eine Bibelfunde und um 8 Uhr eine Gemeindeversammlung im Luther-
haus. Am zweiten Weihnachtstag wird nachmittags 4 Uhr 30 im Lutherhaus von den Jugendver-
einen eine Weihnachtsfeier veranstaltet werden;
an der die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist. --
Die Gadeanstalt in der evangelischen Schule
Prinz von Preußen ist für den öffentlichen Verke-
nnumehr freigegeben. Abends 7 Uhr für Frauen Don-
nerstags von 4 bis 7 Uhr und für Männer Sam-
stags von 4 bis 7 Uhr. Die Preise stellen sich für ein
Wannenbad auf 50 Pfg. für ein Brausebad: Erwach-
sene 20, Kinder 10 Pfg.

1. Dör. 22. Dez. Kürzlich beging der älteste Bewohner unserer Gemeinde, August Düsterloh seinen 90. Geburtstag. Am 11. Dezember konnte Witwe Brinkmann in voller Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern.

...: Weimar, 22. Dezember. Von der Wirtschaftlichen Vereinigung Weimar wird uns geschrieben: In der letzten Gemeinderatsitzung ist immer wieder die Not der Erwerbslosen, Klein- und Sozialrentner, sowie der Armen der Gemeinde besprochen worden und immer wieder trat die finanzielle Dringlichkeit der Gemeinde hervor. Man wollte den Bedürftigen der Gemeinde Weimar ein frohes Weihnachtsfest bereiten, doch fand man keinen Weg, Mittel für diesen Zweck aufzubringen. Deshalb beschloß die Gewerbetreibenden der Gemeinde Weimar eine Sondersatzung. Die Wirtschaftliche Vereinigung Weimar als Gesamtorganisation für Kaufmann- und Gewerbetreibenden in Untertsgart Weimar sammelte unter dieser Satzung Waren aller Art, um sie an die Bedürftigen zu versenden. Die Waren sind in der Weihnachtszeit bereits sehr große Abnahme gefunden. Die Bedürftigen

Bereits ihre Kasse überprüfend hatten durch Zeichnung der alljährlich überall umlaufenden Listen für Wohlfahrtsvereine, war der Erfolg der von der Wirtschaftlichen Vereinigung eingeleiteten Sammlung ein hervorragender. Mit Rücksicht auf den Zweck der Sache hatter die Gewerbetreibenden gewetteifert. So konnten am Sonntag nachmittags 4 Uhr im Saale der Wirtschaftlichen Lehrmann an der Hattinger Straße 800 bedürftige Familien besetzt werden. Nahezu 20 Rentner Welsch, 6 Rentner Süßentründe, eine Limmenge anderer Reisende, mittel, Velleidungsstunde, Haushaltungsgegenstände gelangten zur Verteilung. Die Besetzung fand in feierlicher Form statt. Sie wurde unrahmt von Musik- und Gesangsbeiträgen des d. Isken und Spieler unter dem Gefangenen Engelstein. In seiner Ansprache betonte der Gefangenenführer der Wirtschaftlichen Vereinigung

gung Egeßte die Ergrüenen. Antmann fragmann
wie die ergrüenen Vertreter des Gemeinrats
legte seinen Ausführungen das Weihnachtswort „Friede
auf Erden“ zugrunde. Nicht Aufrufen kann uns helfen
nur treues Zusammenhalten macht uns, die Gemeinde
und unser Vaterland wieder gesund. Nur Gemein
und kein Egoismus kann uns aus dieser Zeit der No
gerausführen. Stand und Beruf, Religion und Politik
dürfen uns nicht trennen, sondern sollen uns einigen.
Dann werden wir auch einer besseren Zeit entgegen
gehen. Antmann fragmann sprach namens der Ge
meinde der Wirtschaftlichen Vereinigung den Dank aus.
In seinen weiteren Ausführungen wies er auf die große
Not der Bedürftigen hin und bedauerte lebhaft, daß im
Nachst auf die schlechte finanzielle Lage der Gemeinde
nicht noch mehr für die Bedürftigen getan werden
könnte. Er sprach die Hoffnung aus, daß bald wieder
eine bessere Zeit anbrechen würde, die dann wieder
selbst der Not ein Ende bereiten würde. Der Sozial
überfüllt, so daß die Versorgung selbst längere Zeit in
Anspruch nahm, zumal die Besizenden Schwierigkeiten
hatten, die vielen Duten und Patete unterzubringen.
Man hörte nur eine Stimme des Lobes darüber, daß
man von der Fülle der übergebenen Sachen angenehm
überhäuft war. Im Anschluß an die Versicherung fan
dann eine Verlosung vieler prastischer Hausaltungs
gegenstände statt. Bevor man sich trennte, bekamen die
Großmütter und Großväter noch zur Stärkung ein
Flasche Schlarberg, die Männer noch Tabak, Ziga
ren und Zigareten. Nicht nur der Weihnachtsgaun
verbreitete hellen Glanz, nein, auch die Augen der Be
schenkten und der Kinder strahlten in heller Freude.

Freude. Den Gewerbetreibenden sei besonders gedankt für den an den Tag gelegten Opfergeist. — Die Gemeinnützige Lebens- und Futtermittelstelle der Gemeinde Weimar gibt, wie sie uns schreibt, aus ihren Mitteln an jeden Gewerbslosen und dessen Angehörige, sowie an sämtliche Unterstützungsempfänger und deren Angehörige, Sozialrentner usw. eine Weihnachts-Düte, enthaltend: Pfeffer, Apfelsinen, Rübe, Spekulatius und gebackenes Gebäck. Über 2000 Personen in Betracht. Außerdem sind mehrere hundert Weihnachtsbäume an obengenannte Personen, die eine Paare haben, gratis verteilt worden. Die Ausbeute der Läden ergab für Gewerbslose am Dienstag und Mittwoch in der ersten Weihnachtswoche 10000 Mark. Die Gewerkschaften, die Wirtschaftsgenossen, die Sozialrentner und Unterstützungsempfänger in den einzelnen Bezirken durch die Wohlfahrtsvereine. — Die Auszahlung der Weihnachtsunterstützung für Wohlfahrts-, Sozial- und Alimentenunterstützungsempfänger erfolgt: für den Bezirk Weimar-Nord am Dienstag, 23. Dezember, vormittags von 9 bis 11 Uhr, im Lokal Kugel, eigener Kasse, für die übrigen Bezirke nachmittags von 3 bis 5 Uhr, im Lokale Pester, Wilhelmstraße.

Aus dem Kreise Gattlingen.

ü Marckenstein, 22. Dez. Das augenblicklich einem
Holzschnitter zur Werkstatz dienende Gartenhaus der
Rentnerin Fräulein Rheinen geriet in Brand.
Wie das Feuer, das von der Wehr gelöscht wurde, ent-
standen ist, muß die eingeleitete Untersuchung lehren.

□ **Wing. 22. Dez.** Die Amtsversammlung des Amtes Sattungen beschloßte sich in ihrer Sitzung am Samstag zunächst mit dem Entschcid des Kreisaußenges in dem Scharfassenkreuz Amt Sattungen contra Amt Wankenstein - Königsseele. Wie wir seiner Zeit berichteten, verlangen die Gemeinden Welper und Holthausen im Amte Wankenstein und die Gemeinde Dorf im Amte Königsseele als ehemalige Gemeinden des ungetheilten Amtes Sattungen eine Abfindung aus ihrer Zugehörigkeit zum Scharfassenverbande Amt Sattungen. Das Amt Sattungen lehnt eine Abfindung ab, da die Inflation das Scharfassenvermögen aufgeschwemmt habe, das Scharfassengebäude aber nach einer Obergerichtsentscheidung aus der Verteilungsmasse ausseideit. Der Kreisaußenschuß hat bezüglich dieses Punktes die Klage der genannten Gemeinden abgewiesen: im übrigen aber der Gemeinde Welper 300, der Gemeinde Holthausen 100 und der Gemeinde Dorf 300 Mark zurkannt als Abfindung seitens des Amtes Sattungen. Beide Prozeßgegner haben hiergegen die Entschcidung des Bezirksausschusses in Augsburg angerufen. Die Amtsversammlung erneuerte heute ihren Beschluß, den Prozeß bis zur letzten Instanz auszufolgen. — Angenommen wurde die Beschlunsordnung nebst Beschlunsplan aus dem Grund des Sperrschloßes. Zur Verteilung der verfallbaren Hauszinssteuer an Selbstbauer wurde eine Commission eingeleht. Dem Heimathverein Kreis Sattungen wurden zur Verwendung seines neuen Jahrbuches 300 Mark aus Amtsmitteln bewilligt.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

○ Eppendorf, 23. Dez. Die der Haus- und Grundbesitzern für Eppendorf und Münden mittelst der Steuern mit einem Tage im Monat in der Gemeinde Eppendorf — wie es in früheren Zeiten üblich war — bezügl. zu können, um den Seiberlauf durch den zweiten Weg nach der Antelope zu vermeiden. Dieser Antrag erscheint sehr berechtigt, da Eppendorf solche Verbindungen mit Münden hat und man um von Eppendorf nach Münden mit der Strögen dahin fahren zu können, erst über Bochum muß mit dem Eppendorf viel engere wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen hat. — Die Verhählung ergab in unserer Gemeinde 369 (431 i. R.) Abstammungen mit 70 Werten, 99 (99) Elft Mündel, 206 (142) Schafen, 541 (630) Schweinen, 220 (225) Ziegen, 55 Hühnern 90 Enten, 4000 Kühen und 10 Ferkel und Verhältnissen Geschlecht find 289 Schweine, 5 Schafe und 3 Ziegen in 285 Haushaltungen.

○ **Süntup**, 23. Dez. Die Viehzählung ergab in unserer Gemeinde folgenden Bestand: 667 (i. R. 442) Haushaltungen mit 101 Pferden, 119 (123) Stück Rindvieh, 134 (114) Schafen, 561 (582) Schweinen, 286 (252) Biegen, 123 Gänzen, 73 Enten, 4210 Gänsern um 4 Tru- und Verführern. Geblädet sind 329 Schweine, 3 Schafe, 4 Biegen und 2 Kälber.

o) **Wattenscheid**, 23. Dez. Nach dem Ergebnisse der Viehzählung waren in unserer Stadt am 1. Dezember vorhanden: 1753 (F. 1391) Haushaltungsmühe mit 184 Pferden, 33 (40) Stüd Mündvieh, 189 (324) Schafe, 1476 (1777) Schweine, 308 (378) Ziegen, 400 Gänse, 298 Enten, 12 025 Hühner, 4 Trut- und Perlhühner. Die Zählung von Schlachtungen, die ohne brennende Schächtelvieß- und Fleischschau vorgenommen wurden, kam nicht in Frage, da in der Stadt Wattenscheid Schlachtzwang herrscht.

hochmoderne, preiswerte
Regenschirme für Damen u. Herren

OFFSZANKA

BOCHUŁA HOCHSTRA.

Fritzi Massary



Im neuen goldnen Gewande.

38

Massary Zigaretten-Fabrik Aktien-Gesellschaft, Berlin. — Niederlage: Bochum, Brückstr. 27. Telefon 44

Massary Zigaretten-Fabrik Aktien-Gesellschaft, Berlin. — Niederlage: Bochum, Brückstr. 27. Telefon 441.

Sie in unseren Weihnachts-Verkauf

in Verkauf besonderer Art, ausgestattet mit
ülle festtäglicher Bekleidung. Für Damen
er die beste Einkaufs-Gelegenheit durch

seine Billigkeit!

Kol-Kleider	9 ⁹⁵	11 ⁹⁵	12 ⁵⁰	18.	19 ⁵⁰	39.
Kol-Jumper	3 ⁹⁵	4 ²⁵	4 ⁵⁰	4 ⁹⁵	5 ⁷⁵	7 ⁵⁰
Kleider	5 ⁹⁵	8 ⁵⁰	10 ⁷⁵	15 ⁷⁵	17 ⁵⁰	25.
usen	2 ⁹⁵	3 ⁹⁵	4 ⁹⁵	6 ²⁵	8 ⁷⁵	10 ⁵⁰
Röcke	2 ¹⁵	5 ⁷⁵	7 ⁵⁰	8 ⁷⁵	12.	19.
Ärmel	9 ⁷⁵	11 ⁵⁰	15 ⁷⁵	18 ⁵⁰	21.	24.
Ärmel	18 ⁵⁰	24.	29 ⁵⁰	32.	36.	39.
Ärmel	42.	48.	54.	62.	69.	78.
Ärmel	29.	36.	39.	42.	48.	56.
Ärmel mit Pelz	39.	42.	53.	58.	65.	80.

Wollwäscherei

Damen - Konfektion Korkumstr. 3

Der Erfolg ist da!

Infolge unserer ganz kolossalen Preiswürdigkeit beim Verkauf der von uns vom

Kaufhaus der Altstadt G. m. b. H.

Bochum, Obere Marktstraße 33

übernommenen Waren-Restbestände, hat sich ein großer Teil der Bevölkerung Bochums mit billiger Weihnachtsware eindecken können, so daß bereits große Lücken in den Lägern entstanden sind. Nachstehende noch vorhandene Waren, welche allerdings z. T. angeschmutzt sind, gelangen noch in unserem Weihnachtsverkauf, z. T. bis zur Hälfte des früheren Preises ermäßigt, zum Verkauf. Wir empfehlen daher jedem, diese außerordentlich günstige Einkaufsgelegenheit wahrzunehmen.

Kaufhaus S. & M. Bernstein Bochum Obere Marktstr. 33.

Restposten:

Damen-Konfektion, Damen-Wäsche, Kinder-Konfektion
Arbeiter-Garderobe, Damen- und Kinder-Schürzen,
Strümpfe, Wollwaren, Herren-Oberhemden, Krawatten
u. Kragen, Normalwäsche u. Unterzeuge, Teegedecke,
Kaffeedecken, Wollene Schlafdecken, Kleiderstoffe.

In unserem Etagen-Geschäft Marktplatz 3 verkaufen wir bis zur entgeltlichen Renovierung unserer neuen Geschäftsräume sämtliche Kleiderstoffe und Seiden mit 10 Prozent Rabatt, sämtliche Baumwoll- u. Leinenwaren mit 5 Prozent Rabatt.

Beachten Sie

unsere Ausstellung von

Kleinmöbeln

Friedr. Reitzig, G. m. b. H.,

Spezial-Haus für feine Wohnungs-Ausstattungen
Bochum Bahnhofstraße 30

Wetwaren

in besten Qualitäten
und großer Auswahl
kauft man am billigsten bei

Curt Berendt / Rottstr. 68

Häferl- Göckchen

mit und ohne Aufh.
Strumpfhaus,
Rühlschale,
Bismarckstraße 9.

Al. Drehbank
für Feinbearbeitung ge-
eignet, zu kaufen
gekauft. Bei sehr
schon. Schalterung
zu verkaufen. 31te,
Ballerstraße 6.

Sprechapparate

in allen Preislagen.
Tisch- und Schrank-
Nähmaschinen,
Fahrräder.
Bequeme Zahlung!
Bei 10.00 Mark
Anzahlung sofort geliefert.
(Kleine Raten.)
Röder, Heilweg 20.

Jeder Käufer erhält beim Kauf
eine Weihnachtsüberraschung

Warum

zögern Sie, in einem realen Geschäft auf Teilzahlung zu kaufen, Tausende, selbst die sogenannten besseren Kreise, sind heute meist nicht in der Lage, gegen bar zu kaufen und machen von meiner Einladung Gebrauch. Man

kauft

bei mir keineswegs teurer als bei der Konkurrenz. Ich biete den Vorteil, dass Lieferung der gekauften Waren sofort nach geleisteter Anzahlung erfolgt und die Raten

ganz

nach Wunsch des Käufers unter Berücksichtigung seiner Verhältnisse geleistet werden können. Sie finden in

Bochum

wohl kaum eine größere Firma meiner Branche, wo Sie so vor-
teilhaft günstig

auf Teilzahlung

kaufen wie

bei

mir. Ich führe:
Herren-, Burschen- und Kinder-Anzüge, Herren-, Burschen-
u. Kinder-Paletots sow. Schlüpfer u. Regenmäntel
in guter Ausführung und garantiert tadellosem Sitz, die sich nicht
allein durch Qualität, sondern auch vor allem durch Tragfähigkeit
auszeichnen. Weiter finden Sie bei

mir

Schlafzimmer, Küchen, Herrenzimmer sowie Einzeilmöbel
und Kochherde
in großer Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Aus-
führungen. Ueberzeugen Sie sich bitte hiervon durch einen
Besuch meines Lagers.

Möbel-Haus Zum Bergmann

Bochum, Bahnhofstraße 37/39.

Jeder Käufer erhält beim Kauf
eine Weihnachtsüberraschung

Bekanntmachung.

Der Nachtragshaushaltsantrag
der Gemeinde Weitmar für das Jahr
1924 liegt vom 22. Dezember 1924
ab 2 Wochen lang im hiesigen Amts-
haus, Zimmer 6, während der Dienst-
stunden zur Einsicht aus.
Weitmar, den 19. Dezember 1924.
Der Gemeindevorstand.

**Preiswerte
Hausuhren**
**Armband- u.
Taschenuhren**
Schmuck
H. Gräwe Nachf.
Joh. Fr. Hartwinkel
Bochum - Hochstr. 20

Als sehr preiswert empfehle:
Alten Münsterländer Liter 3.00
Westfalen-Krone 3.20
Feinster Goldbrand 3.50
Weinbrand-Verschnitt 2.80
Reiner Weinbrand 3.30
Weinbrand-Verschnitt Lit. 3.80
Rum - Arrac - Liköre in allen
Preislagen.
Kranken- und Bowlen-Weine
Pomona-Sekt 3.50 u. 4 Mk.

Jos. Bolte

Bessemersstraße 22.

Zum Weihnachtstest das Beste!



Feinste Liköre erster Firmen.
Deutscher Weinbrand
Weinbrand-Verschnitt
Oris. Jamaika-Rum 70-72%
Jamaika-R. Verschnitt 38-40%
Weine: Rhein- / Mosel- / Sekt
Malaga- / Port- / Cayana
Geschenkpakungen, Seifen, Parfümerien,
von einfacher bis bester Ausführung,
empfehlen zu staunend billigen Preisen

Ernst Jenner
Drogerie „Zum Orisabruch“
Marienstraße 33. Telefon 2819.

Extra billige Verkaufstage!!!

Weihnachts-Angebot!

Für Tisch u. Baum:	
Feinster Spekulatius p. Pfd. v. 0.75 an	
Aachener Printen 0.90	
Honigkuchen . . . Paket von 0.40 an	
Alpenbrot p. Pfd. 0.70	
fl. Pfefferkuchen 0.70	
Häselnüsse feinst neue . . . 0.50	
la rhein. Walnüsse 0.50	
la Parannüsse 0.95	
Erdnüsse, frisch geröstet . . . 0.50	
la süße neue Feigen 0.35	
süße Apfelsinen 10 Stück . . . 0.75	
Feinst. Almeria-Trauben . . . 0.90	
la Tannenbaum-Keks glasirt u. dekoriert 1.20	
Gelbe u. Cremebau- behang Viertelpfund 0.45	
Schokol. Baumbehang Stück 0.04	
Schokol. Baumbehang massiv Staniol . Viertelpfund 0.95	
Schokol. Gegenstände Stück 0.05	
Baumkerzen . per Paket von 0.35 an	

Zum Backen:	
Feinst. Weizenmehl w. u. hochb. Pfd. 16 Pfg.	
Auszug-Mehl in 5-Pfd.-Beutel 115	
Plangens-Diamant-Mehl in 5-Pfd.-Beutel 140	
Zucker per Pfd. 29	
la Back- u. Puddingpulver Pak. 8	
Backessenzen Flasche 7	
la Sultaninen neue helle Ware . . . per Pfd. 75	
la ger. Korinthen 75	
Feinstes Citronat 50	
Feinstes süße Mandeln 1/4 55	
Sonstige Zutaten allerbilligst.	

Festwaren:	
Margarine in Ia Qualität, p. Pfd. 54 Pfg.	
la weißes Schmalz 87	
Cocolet 65	
Speck, fett 250 99	
Speck, geräuchert 95	
la helles Backöl p. Ltr. 100	
Salatöl 115	
Feinst. Naturbutter . . . p. Pfd. 195	
la Blockbutter . . . p. Pfd. von 190 Pfg. an	
la Cervelatwurst 240	

Sämtliche Käse-Sorten wie: Gouda,
Edamer, Tilster, Limburger, Schweizer-
und div. Sorten Schachtel-Käse, prima
Qualitäten allerbilligst.

Lebensmittelhaus Roland

Bochum, Friedenstr. 24; Wiemelhausen, Wiemel-
hauserstr. 256; Bochum-Hamme, von der Reckestr. 19.

Schöner
Dauerbr. - 9 en
billig zu verkaufen.
Gehensfeldstr. 26, 1. Etg.

1 Winter - Paletot
neu, Oberweite 114
bis 118, zu verkaufen.
Gehensfeldstr. 15,
1. Etg. 15. 86476

Konzert-Rührer
billig zu verkaufen.
Gehensfeldstr. 20,
1. Etg. 15. 86476

1 Wanduhr
billig zu verkaufen.
Gehensfeldstr. 20,
1. Etg. 15. 86476

Bestes Ochsenfleisch (leicht gefroren)
a Pfund von Mk. 0.55 an
Schweine-, Ochsen- und Kalbfleisch
eigene Schlachtung, zu den billigsten Tagespreisen.

dickes, frisches Nierenfett a Pfund nur Mk. 0.48
ausgebratenes Nierenfett . a Pfund nur Mk. 0.60

Als beliebtes Weihnachtsgeschenk empfehle:

mildgesalzene, schnittreife, kleine und große
Schinken, Schinkenspeck, Präsentkörb-
chen, sowie sämtliche Wurstwaren in bester
Qualität zu billigsten Tagespreisen.

Ferner sind eingetroffen:
Fette Gänse u. Hasen in reichlicher
Auswahl.
Peter Mürmann
Viktoriastraße 9. Brückstraße 39.

Mütter

In allen
Da man
Aus allen
Das Mütter
Drei Ecken
Und was
Die Nacht
Sie sinkt
Vom Dome
Löst sich
Dazwischen
Lieblich
Sie spürt
Ein Schicksal
Und halb
Glaubt sie
Die Lichte
Sie hat ihr

Wer kann
Ludwig von
den Freiherren
von der Zeit
nem Tode
Seimar gene
Staatsämter
rühmte Ram
überall, wo
liches Maß
Fürsorge
erzählt man
Originalität,
tung, von der
all durchgreif
Blinde i
Z u a 5 t u m
ren, für
Marsberg,
Gefele, fin
druckvoller
zu Ehren au
nun neben d
den und Ja
Nebenprovin
genberg u. a
Glebe und A
Präsidenten
ben ihre Dar
bare Wohltä
Rührer
den, eine ma
trägt.

Am 23.
volkstümlich
den gebore
und blieb
beim III. in
Oberpräsident
Binde in P
Frage tat,
raten?", mo
Majestät, ein
on Weisheit!
Bädagogium
den, in Mar
und in Erl
Aufwandern
den Gewand
leben und d
er es mehr
gebrochen
aufgabe. D
often Schlag
bis in den l
wartig so be
oben tren g
Gelegenheit
für die preu
Gangst
zu der den
mittlerweile
tum, nicht bl
he redlich g
fakt, sich 181
Näher be
von Syberg
Landwirtschaft
Bierteljahr
nach den
durch Sauer
ung Befehl
persönlich an
Freundliche
trauten ung
präsident" in
Korbinian
das Reich
gedach es e
nicht kannte
mädel!" M
übel, es sei
ten. Reges
schäfte die
mühte sich
in Anna und
Anstrich:
Mit Freiheit
Als er
Arbeit dur
Augen schlo
lin, sondern
Binde getre
find andere
mer nach
Selbststuch

*** Vereins-Kalender ***

Christl. Verein junger Männer. Weihnachtsfeier für
alleinstehende Männer und junge Männer am Sei-
tig-Abend 8.45 Uhr im Jungmännerheim, Otto-
straße 14. Eintritt frei. (8888)

Vereinigte Stadttheater
Bochum - Duisburg
Dienstag, 23. Dez.
5-8.
Auker Formiete: Schneewittchen.
Mittwoch, 24. Dez.
5-8.
Auker Formiete: Schneewittchen.

Symphonie-Konzerte.
Vormieter-Karte
2. Rang Mitte
abzugeben. Offerten S. R. 86972 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

U. P. Union-Palast.
Nach vollständiger Renovierung des Theatersaales
Wiederröffnung 1. Weihnachtsfest.
Original Milowitsch-Gastspiel
1. und 2. Weihnachtsfest.
3 1/2 Uhr nachm. 8 1/2 Uhr:
Frau Holle
oder
Goldmarie u. Pedmarie
Märchen in 6 Bildern
nach dem gleichnamigen Märchen von A. Gerner.
Musikal. Leitung: A. Wolff.
Regie: W. Milowitsch.
Kleine Preise.
1. und 2. Weihnachtsfest (7.30) und folgende Tage:
Die größte Russische Operette
"Nero"
(Im Film 444).
Orch.-Leitung: Kapellm. Wolff.
Regie: W. Milowitsch.
Das Tollste, was je gebohen.
Lachsalven auf Lachsalven.
U. P. Café-Restaurant
und Bierstube.
Kalte und warme Speisen.
Dortmunder Union - Münchener Pilsener.
Ab 7 Uhr:
Künstler-Konzert.

Westfäl. Hof
BOCHUM
Bringe mein Lokal in empfehlende Erinnerung
Alleinverkauf Münchener Hofbräu
hell und dunkel LW48
Original Pilsener Urquell
aus dem bürgerl. Brauhaus Pilsen
Bochumer Schlegel Pilsener
Reichhaltige Speisekarte
Vorzügliche Küche
Münchener Bier-Flaschen
unbegrenzte Haltbarkeit
- Telefon Nr. 211 -

Für Weimar!
Empfehle zu den Feiertagen
Schlegel-Bräu
in Flaschen und Syphons.
Franz Ran, Mineralwasser-Fabrik
Weimar, Haltingersstraße 226.

Möbel
Küchen - Schlafzimmer
Speise- - Herrenzimmer
Zahlungs-erleichterung.
Fa. Karl Abe
Bochum, Hellwegstraße 22.
Jeder Käufer erhält ein praktisches Geschenk

Weltlichtspiele

Am Hauptbahnhof

Ab heute Dienstag bringen wir den neuen Aldini-Film:



Drei-Klang der Nacht

Ein Sensationsfilm allererster Klasse in 6 Akten nach der gleichnamigen Novelle von Paul Rosenhayn.

zeigen wir den neuesten faszinierenden Gesellschafts-Grossfilm der Orbis-A.-G.

Tiefen der Großstadt

Eine dramatische Studie in 6 Akten.
Eine bekannte Schriftstellerin entschliesst sich, um das Leben der Tunichtsguten zu studieren und deren Elend zu lindern, selbst in Verkleidung, in die Schlupfwinkel dieser Welt hinauszustiegen und dort zu leben, um Stoff für ihren neuen Roman zu sammeln.

Dazu
ein Fatty-Lustspiel:
Fatty als Hausfreund.

Zuckerkrankhe Wie Sie Ihren Zucker los werden, teile ich jedem Kranken an, wenn er sich mit Fr. Löw, Walldorf, 64 H. (Hessen).

Zu den Feiertagen!
Frisches Rindfleisch eig. Schl. 0.70
Frisches Gekochtes 0.60
Rouladen 0.80
Schweinefleisch durchw. 1.00
Schinken und Schulten 1.10
Rollbraten 1.20
Koteletten 1.30
Kalbfleisch 1.00 u. 0.90
la. Mastschweinefleisch gefr. 0.55
5 Pfund 2.50
la. Rollschinken 1.60
la. Plockwurst hart 1.80
la. Leberwurst 0.90
Thüringer Knoblauchwurst 0.90
Fleisch- u. Poln. Mettwurst 0.80
Sämtl. Wurst- und Fettwaren zu bekannt billigen Preisen.

Wiederverkäufer Preis-Ermäßigung.
Ad. Cletsoway
Bochum, Kl. Beckstraße 1.
Mittwoch von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends ununterbrochen geöffnet.

Weihnachts-Feiertagen
empfehle billig und gut:
Fr. Rindfleisch eig. Schl. 0.60 u. 0.60 an
Kalbfleisch 0.90 u. 1.00
Schweinebraten u. Rollbraten, Hammelfleisch zu den billigsten Tagespreisen.
Prima frisches Gekochtes 0.80
Prima Aufschnitt sowie alle Wurst-Ränderwaren zu den billigsten Tagespreisen. (L. 49)
Kahn's Fleischhalle,
Moltkeplatz 29. Tel. 2301.

Höhere Privatschule
Pfarrer Engel, Ouhlenachstr. 196. / Schulprüfung: Ostern bestanden 31 v. 32. Herbst 23 von 24 das Einjährige. - Abendkurse.

Fahrräder Nähmaschinen Waschmaschinen Herde etc.
LP28 nur erstklassige Fabrikate empfehle in schönster Auswahl zu billigsten Preisen und kulantesten Zahlungsbedingungen.
Michael Paefgen
am Kaiser Friedrichplatz.
Telefon 2567. Gegründet 1893.

Bochum - Dom-Hotel Kaiserhof - Bochum

Die große Silvester-Feier (Mention)

Tischbestellungen erbeten. - Telefon 4418. - Tischbestellungen erbeten.



Am 24. Dezember
abends 8 1/2 Uhr

Junggesellen-Weihnachtsfeier



Die schönsten Weihnachtsgeschenke

für Groß und Klein findet jeder in
Kerskens Vogelimporthaus, Bochum, Alleestr. 26.
Telephon 2003.

Prima Harzer Kanarienhähne, Zu- u. Singvögel, Papageien, Fische, Aquarien, Vogelkäfige, alles in enorm großer Auswahl.
Reinweiße Glas-Aquarien von 1.50 Mark an.

Gebe auf sämtl. Messingartikel bis Weihnachten 10% Rabatt.
Auf meine Kanarienhähne gebe 3 Wochen Probe für guten Gesang und 1 Buch zur Zucht und Pflege gratis.

Alleestr. 26. Bezahlung gern gestattet ohne Kaufwang! Alleestr. 26.

Große Weihnachts-Braten

für wenig Geld!

Mastochsenfleisch gefr. 0.55
Mastochsenfleisch gefr. 5 Pfund 2.50
Rindfleisch eig. Schlachtg. 0.60 und 0.70
Rouladen frisch geschnitten 0.80
Gehacktes 0.65
Kalbfleisch 1.00 und 0.80
Hammelfleisch fette Ware, 0.70 u. 0.60
Schweinefleisch durchw. frisch 1.00
Schinken 1.10
Rollbraten 1.20
Kotelette 1.30
Flomen 1.10

Schweinefleisch durchwachsen, ges. 0.75
Speck fetter, gesalzener 0.95
Speck durchwachsen, geräuchert 0.90
Speck fetter, geräuchert 1.05
Speck fetter, hiesiger, geräuchert 1.40
Speck durchwachs, hiesiger, geräuchert 1.40
la. Rollschinken eigenes Fabrikat 1.60
Schinkenwurst 0.70
Polnische Mettwurst 0.90
Mettwurst trocken, Grobschnitt 0.90
Würstchen zum Warmmachen 0.90
Leber- und Blutwurst 3 Pfund 1.00
Nierenlett ausgebraten 0.60
Schmalz Pure lard 0.95
Wiederverkäufer und Hotels Preisermäßigung!

Hugo Herz
Großschlachtere und Wurstfabrik
Fernauf 1680, Bochum, Buddenbergstr. 15

Für's Weihnachtsfest!

Prima Preßkopf Pfd. 1.20
Feinst. westf. Plockwurst Pfd. v. 1.50 an
Feinste Carbonaden Pfd. 1.40
Frisch gerösteter Festtags-Kaffee Pfd. 3.40

Alle anderen Wurst- u. Käscarten in nur bester Qualität zu billigsten Preisen.

Para-Nüsse Pfd. 0.85
Feinste Datteln Pfd. 0.75
la. Feigen Pfd. 0.30 (2 Pfd. 0.55)

W. Evers, Bochum
Obere Marktstraße 30.

Kleider Hüte
sehr billige Preise, Ia. Qualitäten.
Modehaus der Dame
Regina Lewin
Heinrichstr. 5.

Den
Weihnachtsmann
bestelle bei
Jonkmanns, Klosterstr. 10 II.
Schokolade in Silber verp., ein ang. Pfd. 1.10
holl. Cacao „Cwalia“ Pfd. 1.60
Honigkuchen in Gelatine verp. 4 Stück 1.25
Tabak 1/2 Pfd. 0.75
Kaffee zu den bekannt billigen Preisen.

Ich helfe Ihnen
in Zivil- und Strafrecht, Steuer- und Miet- sachen mit bekannt bestem Erfolge,
Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr. 1867.
Ältestes Büro am Platze

Herren-Garderobe
besondere
Spezial-Abteilung.
Sehr billige Preise.
Zahlungs-erleichterung.
Fa. Karl Abe
Bochum, Hellwegstraße 22.
Jeder Käufer erhält ein praktisches Geschenk

Kaiserstrasse 10, Telefon 100					
75	—	Telegraphen	1.20	1.20	
75	39.	Telegraphen Berlin	4.30	4.80	
75	57.75	Halle's. St.-Al.	—	—	
75	43.	Thomas Wendt	39.	38.65	5% Deut. Reichsan.
75	50.1	Thür's. Oelfabrik	9.78	12.1	10% „ „
75	8.82	Tietz Leonhard	6.	5.90	2% „ „
75	37.	Tittel & Krüger	35.25	29.	Deutsch. Sparr.-A.
75	35.	Triptis	6.85	6.75	4% Pr. kons. Anl.
75	5.60	Trüben-Werke	4.20	4.20	2 1/2% „ „
75	3.63	Trüben-Werke	4.20	4.20	3% „ „
75	85.	Trüben-Werke	4.20	4.20	
75	0.90	Tullfabrik Floha	21.25	21.	
75	—	Union, Bauges.	1.25	1.20	
75	30.75	„ „ „ „	19.	18.92	
75	36.75	„ „ „ „	19.	18.92	
75	20.50	„ „ „ „	19.	18.92	
75	48.	„ „ „ „	6.50	6.40	
75	50	„ „ „ „	6.50	6.40	
75	17.87	„ „ „ „	4.80	4.90	
75	1.80	„ „ „ „	2.50	2.60	
75	11.50	„ „ „ „	11.25	11.37	
75	10	„ „ „ „	38.	35.	
75	3.10	„ „ „ „	2.85	2.85	
75	20	„ „ „ „	20.50	21.	
75	12.10	„ „ „ „	75.	74.	
75	1.87	„ „ „ „	28.	32.25	
75	8.80	„ „ „ „	13.90	13.12	
75	19.30	„ „ „ „	8.25	8.25	
75	41.80	„ „ „ „	15.	15.40	
75	20	„ „ „ „	125.	127.	
75	8.37	„ „ „ „	4.15	4.	
75	15.75	„ „ „ „	30.	30.	
75	20.	„ „ „ „	32.75	30.	
75	5.80	„ „ „ „	24.	24.	
75	87.7	„ „ „ „	10.75	9.	
75	11.60	„ „ „ „	9.	6.12	
75	28.50	„ „ „ „	5.50	5.20	
75	10.37	„ „ „ „	3.80	3.40	
75	65.87	„ „ „ „	7.80	7.20	
75	10.30	„ „ „ „	14.40	14.40	
75	14.	„ „ „ „	7.50	8.	
75	3.12	„ „ „ „	6.	6.30	
75	30	„ „ „ „	2.60	13.30	
75	6.52	„ „ „ „	14.30	14.30	
75	41	„ „ „ „	5.30	5.30	
75	77.53	„ „ „ „	6.50	6.50	
75	8.80	„ „ „ „	20.	20.	
75	0.37	„ „ „ „	8.40	6.30	
75	36.	„ „ „ „	40.	38.	
75	13.50	„ „ „ „	22.	22.	
75	25.87	„ „ „ „	10.10	10.	
75	30.12	„ „ „ „	37.85	33.50	
75	33.12	„ „ „ „	10.30	10.12	
75	44.40	„ „ „ „	6.15	6.15	
75	51.82	„ „ „ „	35.50	33.	
75	13.73	„ „ „ „	2.90	2.90	
75	47.	„ „ „ „	1.50	1.50	
75	2.40	„ „ „ „	2.90	2.90	
75	5.80	„ „ „ „	1.50	1.50	
75	20.12	„ „ „ „	1.50	1.50	

Deutsche Staatsanleihen.	
5%	Deut. Reichsan.
10%	„ „
2%	„ „
4%	Pr. kons. Anl.
2 1/2%	„ „
3%	„ „

Eisenbahnaktien.	
3.30	Schantungsbahn
73. —	Südd. Eisenbahn

Schiffahrts- und Kolonialwerte.	
27.75	Deutsch-Anstral.
27.75	Hamburg-Amerika
11.10	— Südamer.
11.90	Hansa Dampfsciffr.
3.	Norddeuts. Lloyd
27.75	Otavi-Mineh

Bankaktien.	
7.82	Bank elektr. Worla
—	Bank für Bran-lud.
1.50	Bärner Bankver.
0.27	Kreditb.
139.5	Berl. Handels-Ges.
8.25	Comm.-u. Privatb.
—	Darmstädter u.
12.90	National-Bank
12.37	Deutsche Bank
18.87	Diskonto-Comm.
15.80	Dresdner Bank
1.80	Gen. Credit-Anst.
—	Helzig. Credit-Anst.
1.83	Mitteld. Creditk.
1.12	Osnabrücker Bank
0.80	Osmau & Handel
6.27	Pr. Creditb.
6.27	Pr. Credit-Bod.-G.
2.75	Pr. Credit-Bod.-G.
6.31	Reichsbank
6.	Rat.-Westf.-Bod.-G.
6.39	Wärb. Bod.-Gr.-A.

Brauereiaktien.	
14.50	Bohman Viktoria
32.25	Dortmund. Actien
33.75	Dortm. Nitrocer.
33.	Dortmund. Union
29.25	Ingolstadt-Brau.
23.50	Leipzig. Volsksh.
—	Lönsbeck
68.50	Masch. Langender.
18.	Schlegel Sompnen.
—	Wickale-Adppler

